



Koffer, Bags und Parcours für das Globale Lernen

Was hat mein Smartphone mit Bergarbeitern in der DR Kongo zu tun? Was ist anders bei Lebensmitteln aus dem Fairen Handel? Wie viel verdienen Näherinnen in Bangladesch an meiner Jeans? Mit diesen und anderen entwicklungspolitischen Themen können Sie sich in der Schule, in der Konfiarbeit, mit der Gemeinde beschäftigen. Die verschiedenen Koffer, Kisten und Parcours stehen kostenlos für Selbstabholer in Dortmund bereit. Unterschiedliche Altersgruppen von Kita bis Erwachsenenbildung erhalten eine Vielfalt an Zugängen, um globale Zusammenhänge kennenzulernen.

KONSUM UND GERECHTIGKEIT



Handy Kiste

Sek I

Sek II

Konfiarbeit

Dreizehn Lernstationen regen an, sich mit menschenrechtlichen und ökologischen Folgen der Smartphone Produktion zu beschäftigen und Wege für einen nachhaltigeren Umgang zu finden. Enthalten sind u.a. eine Rohstoffbox mit Mineralien, Videos und Spielen.



Textil Koffer

Sek I

Sek II

Konfiarbeit

Ein Online Escape Game, Aktionsideen und Hintergrundinfos regen dazu an, sich mit den Folgen von Fast Fashion zu beschäftigen und dagegen aktiv zu werden. Enthalten sind außerdem der Film „Made in Bangladesh“, Spiele, verschiedene Stoffarten und eine Jeans, die veranschaulicht, wie sich der Preis zusammensetzt. (Transport im Rollkoffer)



„Ein geheimer Auftrag“ Rätselkoffer-Fast Fashion

Sek I

Sek II

Konfiarbeit

Erwachsene

Der Rätselkoffer „Ein geheimer Auftrag“ bietet einen spannenden Einstieg in das Thema: Probleme in der Textilindustrie. An der Seite des indischen Rechtsanwalts Amal müssen die Rätsellenden verschlüsselte Codes knacken und somit wichtige Hinweise sammeln, um in Deutschland Druck auf die Politik zu machen. Das Spiel dauert circa eineinhalb Stunden und ist für eine Gruppe von circa sechs Spieler*innen ausgelegt. (Transport im Rollkoffer)

KLIMA UND GERECHTIGKEIT

Escape-Spiel „Challenge Klimakrise“

Sek I

Sek II

Konfiarbeit

Erwachsene



Wieviel CO₂ speichert eine Buche, und was ist Permafrost?

Kleingruppen versuchen, Rätselfragen rund um den Klimawandel und seine Auswirkungen zu beantworten. Im Raum verteilte Hinweise helfen dabei. Die Lösungen öffnen das Schloss zur jeweils nächsten Frage. Das letzte Glas enthält Aktionsideen für eine nachhaltige Lebensweise, die die Teilnehmenden selbst umsetzen können. Für Tüftler und Teamplayer. (Transport im Rollkoffer)

ERNÄHRUNG UND GERECHTIGKEIT



Interaktive Station „Wie viel Land verbraucht mein Essen?“

Sek II

Erwachsene

Hier wird nach den eigenen Ernährungsgewohnheiten gefragt. Je nach Antwort stapeln sich Holzscheiben zu einem kleinen Turm. Die Höhe des Turms gibt an, wie viel Fläche für die eigene Ernährung benötigt wird. Es wird verdeutlicht, wie die eigenen Essgewohnheiten im Verhältnis zum deutschen, zum weltweiten oder zu einem gerecht verteilten Durchschnitt stehen.

DER ÖKOLOGISCHE FUSSABDRUCK UND HANDABDRUCK



Der ökologische Fußabdruck

Sek I

Sek II

Konfiarbeit

Erwachsene

Ein Parcours aus 38 Fußspuren dient zum Ermitteln des persönlichen ökologischen Fußabdrucks. Auf den Fußspuren stehen Fragen zum Lebensstil in den Bereichen Energie, Ernährung, Konsum und Mobilität. Zudem gibt es Anregungen zur Verbesserung der persönlichen Ökobilanz. Als Hingucker und Gesprächsöffner sehr gut für Stände und Aktionstage geeignet.

Ausstellung ökologischer Handabdruck

Sek I

Sek II

Konfiarbeit

Erwachsene



Mit Wildblumen Lebensraum für Insekten schaffen, vegetarische Angebote in der Kantine anregen...

Beim ökologischen Handabdruck geht es um den positiven Einsatz für das Ökosystem und unser Klima. Die 35 aufstellbaren Papphände (47 x 80 cm) sind als Ausstellung für Innenräume geeignet oder als Tischversion (40 cm hoch). Mit Beispielen gelungener Veränderungen machen sie Mut zu handeln.

FLUCHT UND MIGRATION



„Will leben – Willkommen“ Interaktive Ausstellung

Sek II

Konfiarbeit

Erwachsene

Die Ausstellung von Brot für die Welt enthält neun interaktive Lernstationen mit Spielen, Landkarten, Arbeitsmaterialien und einem Film zur Situation von Menschen auf der Flucht. Da die Stationen nicht aufeinander aufbauen, können Kleingruppen (bis zu 4 Personen) gleichzeitig an verschiedenen Stationen beginnen und nach 10-15 Minuten die Station wechseln. Für das Durchlaufen der gesamten Ausstellung werden ca. 2 Stunden benötigt. (Transport im Rollkoffer)

Mehr Infos zu den
Koffern, Bags und
Parcours:



Informationen:

Katja Breyer
Tel.: 0231-5409-73
katja.breyer@ekvw.de

Bestellung und Verleih:

Gabriele Schultz
Tel.: 0231-5409-75
gabriele.schultz@ekvw.de